

✂ Vertragsbedingungen ✂

1. Vertragsparteien

Die folgenden Bedingungen regeln die vertraglichen Beziehungen zwischen dem Vermieter eines Ferienhauses oder einer Ferienwohnung im Folgenden „Vermieter“ und dem Mieter im Folgenden „Kunde“ genannt. Das Ferienhaus oder die Ferienwohnung werden im Folgenden als „Objekt“ bezeichnet.

2. Vertragsgrundlage

Mit Zugang der schriftlichen Buchungsbestätigung beim Kunden kommt ein direkter Mietvertrag zwischen dem Vermieter und dem Kunden zu Stande. Grundlage des Vertrages sind ausschließlich die Angaben auf der Internetseite www.ferienanlage-friesenhof.de zum Zeitpunkt der Buchung, sowie die Vertragsbedingungen.

3. Zahlung

Mit der Zahlung oder Anzahlung des Mietpreises erklärt sich der Kunde mit den bevorstehenden und folgenden Vertragsbedingungen einverstanden und erkennt diese als verbindlich an.

Nach Zugang der Buchungsbestätigung sind innerhalb von 10 Tagen 15% der Vertragssumme auf das Konto des Vermieters zu überweisen. Der Restbetrag muss spätestens 21 Tage vor vertraglicher Objektübernahme auf dem Konto des Vermieters eingegangen sein. Nur bei vollständiger Bezahlung wird dem Kunden bei seiner Anreise von dem Vermieter Zugang zu dem Objekt gewährt bzw. der Schlüssel des Objekts ausgehändigt.

4. Leistungsumfang

Überprüfen Sie bitte Ihre Buchungsbestätigung. Bei Abweichungen zwischen Anmeldung und Bestätigung ist ein Rücktritt innerhalb von 10 Tagen möglich. Danach wird der abweichende Inhalt verbindlich.

Die Vertragssumme deckt die in der Preisliste beschriebenen Leistungen. Örtliche Gegebenheiten, die nicht das Ferienobjekt betreffen, sind keine Leistungen des Vermieters und fallen deshalb auch nicht in seinen Verantwortungsbereich. Die Objektbeschreibungen sind Beispielbeschreibungen, Abweichungen von den Darstellungen im Internetportal sind möglich. Buchungsstellen sind nicht bevollmächtigt oder beauftragt, von unserer Homepage abweichende Zusicherungen gleich welcher Art zu geben oder sonstige Vereinbarungen zu treffen.

5. Belegung

Das Objekt darf nur mit der Maximalanzahl an Personen, die aus der Buchungsbestätigung hervorgeht, belegt werden (Kinder gelten als volle Person). Bei einer Überbelegung hat der Vermieter das Recht, überzählige Personen auszuweisen. Alternativ kann er für jede zusätzliche Person einen Aufpreis von 30 Euro pro Tag verlangen. Bei einer, durch den Vermieter ausnahmsweise schriftlich genehmigten Überbelegung, steht der überzähligen Person in der Regel keine Schlafgelegenheit und entsprechende Wohnungsausstattung zur Verfügung.

6. Haustiere

Haustiere dürfen nur nach ausdrücklicher Einverständniserklärung durch den Vermieter mitgebracht werden. Andernfalls kann der Vermieter den Einzug mit dem Haustier verweigern. Für das Haustier hat der Kunde eine eigene Schlaf- und Ruhegelegenheit mitzubringen. Im Objekt vorhandene Decken dürfen nicht verwendet werden, ebenso wenig wie Betten und Sofas. Bei Verstoß oder starker Verschmutzung fällt eine Sonderreinigungsgebühr von 120 Euro an. Durch Haustiere verursachte Schäden sind zum Neuwert zzgl. der Montagekosten zu ersetzen.

7. Pflichten des Kunden

Der Kunde hat das Objekt pfleglich zu behandeln. Er ist verpflichtet, alle während seiner gebuchten Aufenthaltszeit entstandenen Schäden der örtlichen Verwaltung zu melden. Beim Auszug ist das Ferienobjekt samt Inventar besenrein zu übergeben. Die Mülleimer im Objekt sind zu entleeren, die Spülmaschine ist auszuräumen, Fenster und Außentüren sind zu schließen, die Heizung ist auf Frost zu stellen und die Betten sind abzuziehen. Bei Fehlbeständen werden diese berechnet. Die im Objekt aushängende Hausordnung ist vom Kunden einzuhalten. Wird die Wohnung nicht wie beschrieben übergeben, müssen wir leider Zusatzkosten in Rechnung stellen.

8. Kündigung durch den Vermieter

Der Vermieter kann den Vertrag vor oder nach Mietbeginn ohne Einhaltung einer Frist kündigen, wenn der Kunde trotz vorheriger Mahnung fällige Zahlungen nicht fristgerecht leistet oder sich ansonsten in einem solchen Maße vertragswidrig verhält, dass dem Vermieter eine Fortsetzung des Vertragsverhältnisses nicht zuzumuten ist. In diesem Fall kann der Vermieter die Stornierungskosten nach Abschnitt 10 dieser Mietbedingungen verlangen.

Der Vermieter kann anderweitig über das Objekt verfügen, sofern die Buchungsbestätigung nicht innerhalb von 10 Tagen nach dem Ausstellungsdatum unterschrieben zurückgesandt wird.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich mich mit dem vorstehenden einverstanden erkläre und die Vertragsbedingungen als verbindlich anerkenne.

9. Kaution

Bei der Anreise kann eine Kaution in bar erhoben werden.

10. Stornierung

Der Kunde kann jederzeit durch schriftliche Erklärung von dem vertraglich vereinbarten Belegungstermin zurücktreten. Die Rücktrittserklärung gilt als zugegangen, wenn sie in den Machtbereich des Vermieters gelangt ist und typischerweise mit einer Kenntnisnahme gerechnet werden kann. (Dies ist bspw. am Wochenende oder nach 18 Uhr nicht der Fall.)

Es gelten folgende pauschale Stornierungskosten:

15% des Mietpreises bei Rücktritt bis 75 Tage vor Mietbeginn, 40% des Mietpreises bei Rücktritt ab dem 74. Tag und bis zum 30. Tag vor Mietbeginn, 90% des Mietpreises ab dem 29. Tag.

Nimmt der Kunde Leistungen, die ihm ordnungsgemäß vom Vermieter zur Verfügung gestellt wurden, ganz oder teilweise nicht in Anspruch, erfolgt keine Erstattung des Gegenwertes durch den Vermieter.

11. Reisebeschränkungen

Sofern die Beherbergung an rechtliche Voraussetzungen geknüpft ist die im Machtbereich des Kunden liegen, obliegt es dem Kunden diese Voraussetzungen zu erfüllen. Ein Beispiel ist die Vorlage eines negativen Corona-Tests.

12. Reiserücktrittsversicherung und -haftpflichtversicherung

Der Mietpreis enthält keine Reiserücktrittsversicherung und keine Reisehaftpflichtversicherung. Der Abschluss solcher Versicherungen ist allerdings oft empfehlenswert.

13. Haftung des Vermieters

Der Vermieter haftet mit der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns. Er ist verpflichtet, die Leistungen so zu erbringen, dass sie die zugesicherten Eigenschaften haben und nicht mit Fehlern behaftet sind die den Wert oder die Tauglichkeit für den gewöhnlichen Nutzen oder den vertraglich festgelegten Nutzen mindern oder aufheben. Die Haftung des Vermieters ist auf die Höhe des dreifachen Vertragspreises beschränkt, soweit der Schaden des Kunden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wurde.

14. Haftung des Kunden

Der Kunde haftet sowohl für vorsätzlich als auch für leicht oder grob fahrlässig verursachte Sachschäden mit dem Neuwert zzgl. Montagekosten.

15. Beanstandungen

Beanstandungen sind unverzüglich, spätestens zwei Stunden nach Anreise, telefonisch oder per Mail geltend zu machen. Der Kunde hat eine schriftlichen Mängelrüge vorzulegen und diese schriftlich bestätigen zu lassen.

Falls eine Beanstandung dem Vermieter nicht zum frühest möglichen Zeitpunkt mitgeteilt wird und ihm dadurch die Möglichkeit einer Schadens- und Mängelbeseitigung ganz oder teilweise genommen wird, kann der Vermieter jeglichen Minderungsanspruch ausschließen.

Der Kunde hat dem Vermieter, Mitarbeitern und Handwerkern zur Mängelbeseitigung freien Zugang zum Objekt zu gewähren. Können geltend gemachte Mängel an Ort und Stelle nicht voll behoben werden, müssen etwaige Beanstandungen unverzüglich vom Ferienort aus bei dem Vermieter geltend gemacht werden. Unverzüglich dem Vermieter übersandte Beanstandungen werden von diesem im Interesse einer vertragsrichtigen Regelung bearbeitet.

Beauftragte Verwaltungen sind ausdrücklich beauftragt, für die Behebung der beanstandeten Mängel zu sorgen, sofern diese begründet sind. Sie sind nicht befugt, für den Vermieter rechtsverbindlichen Erklärungen abzugeben.

Ansprüche – nach dem §651c bis 651g BGB – kann der Kunde nur innerhalb eines Monats nach dem vertraglich vorgesehenen Ende des gebuchten Aufenthalts bei dem Vermieter geltend machen; es sei denn, er war ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist gehindert. Ungerechtfertigt geltend gemachte Mängel, werden nach Höhe der hierfür aufgewendeten Zeit, mit einem Stundensatz von sechzig Euro, dem Kunden in Rechnung gestellt.

16. Fundsachen

Der Vermieter haftet nicht für liegen gelassene/vergessene Sachen des Kunden. Er ist nicht zur Aufbewahrung oder Nachsendung verpflichtet.

17. Schlussbestimmungen

Die Unwirksamkeit einzelner dieser Vertragsbedingungen lassen die Gültigkeit der übrigen Regelungen unberührt. Gerichtsstand ist der Sitz des Vermieters.

18. Sitz der Gesellschaft ist 26969 Nordseebad Burhave, Strandallee 59.

_____, den _____

Unterschrift